



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 9 - V - 0 1 - 0 0 3 2  
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: Dezernat(e) I

LSBT\*IQ-Koordinierungsstelle - Tätigkeitsbericht und personelle Aufstockung

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

## Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

## Bestätigung Dezernent

Gert-Uwe Mende

Oberbürgermeister

## Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

\_\_\_\_\_  
Axel Imholz  
Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 908.902,31 €  
 in %: 1,0

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	x	2020	Personalkosten	40.795	40.795		1100072	630098	91 Dezernat I
	x	2020	Sachkosten	4.850	4.850		301144	680000	91 Koordinierungsstelle LSBTIQ
	x	2021	Personalkosten	83.222	83.222		1100072	630098	91 Dezernat I
	x	2021	Sachkosten	9.700	9.700		301144	680000	91 Koordinierungsstelle LSBTIQ
<b>Summe einmalige Kosten:</b>				<b>138.567</b>	<b>138.567</b>				

<b>Summe Folgekosten:</b>									

**Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:**  
 Die Mittel wurden über die „Weiteren Bedarfe“ zusätzlich zum Haushalt 2020/21 angemeldet.

## B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Zum 01.08.2018 wurde die LSBT\*IQ-Koordinierungsstelle mit einer Teilzeitstelle eingerichtet. Sie dient der Beratung, Unterstützung und Akzeptanzförderung von lesbischen, schwulen, bi-, trans- und intersexuellen Lebensweisen und stellt eine Schnittstelle zwischen Politik, Stadtverwaltung und LSBT\*IQ-Community dar. Nach dem ersten erfolgreichen Jahr zeigt sich, dass die vielfältigen Aufgaben mit einem Stellenumfang von 20 Stunden/Woche nicht zu bewältigen sind.

### Anlagen:

Tätigkeitsbericht der LSBT\*IQ-Koordinierungsstelle

## C Beschlussvorschlag:

1. Der Tätigkeitsbericht der LSBT\*IQ-Koordinierungsstelle wird zur Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einvernehmen, dass die Fülle an aktuellen Themen und der enorme Unterstützungs- und Beratungsbedarf innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung mit der aktuellen Besetzung von 0,5 VZÄ nicht bewältigt werden kann.
3. Der Freigabe von weiteren 0,5 VZÄ der bestehenden Vollzeitplanstelle Nr. 16995 zum 01.01.2020 wird zugestimmt. Das Kontingent zur Personalsteuerung wird im Dezernat I um 0,5 VZÄ erhöht.
4. Zum Stellenplan 2020/21 wird bei 010190 LSBT\*IQ-Koordinierungsstelle eine weitere Vollzeitplanstelle im Stellenwert E11 geschaffen. Die Eingruppierung erfolgt vorbehaltlich der Überprüfung durch das Personal- und Organisationsamt. Das Kontingent zur Personalsteuerung im Dezernat I wird mit Genehmigung des Haushaltsplans 2020/21 um 1,0 VZÄ erhöht.
5. Die Personalmehrkosten in Höhe von 45.645 Euro in 2020 und 92.922 Euro in 2021 sind in den weiteren Bedarfen des Dezernates I enthalten. Über die Zusetzung wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2020/21 entschieden

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

In 2017 erstellte die LSBT\*IQ-Community im Rahmen des Runden Tisches ein Konzept für die Einrichtung einer Koordinierungsstelle. In vielen Gesprächen konnten alle Fraktionen von der Notwendigkeit der Stelle überzeugt werden. Auch bei diesjährigen CSD waren alle OB-Kandidaten und die OB-Kandidatin der Meinung, dass eine Besetzung mit einer 0,5-Teilzeitkraft nicht ausreichend ist.

Der vorliegende Bericht beschreibt die Fülle an Tätigkeiten, die sich im letzten Jahr für die Koordinierungsstelle ergeben haben. Allein durch die Einführung des Dritten Geschlechts ist der Abstimmungsaufwand mit den städtischen Ämtern stark gestiegen. Die Kompetenz der Stelle wird immer mehr in Anspruch genommen.

Die LSBT\*IQ-Koordinierungsstelle wurde Mitte 2018 eingerichtet und direkt beim Oberbürgermeister angesiedelt. Sie ist aktuell in Teilzeit mit einem Soziologen besetzt, der insbesondere den wissenschaftlichen Ansatz der Stelle abdeckt.

Im Arbeitsalltag der LSBT\*IQ-Koordinierungsstelle ergeben sich in allen Handlungsfeldern neben fachpolitischen auch (sozial)pädagogische Fragestellungen. Dies betrifft insbesondere die zusehends mehr nachgefragte individuelle Beratung von städtischen Angestellten, Bürgerinnen und Bürgern, jedoch auch die Konzeption und Realisierung von Maßnahmen der Akzeptanzförderung und Sensibilisierung sowie die Begleitung von Entwicklungsprozessen innerhalb der Wiesbadener LSBT\*IQ-Community.

Dringend notwendig wäre daher die Ergänzung um eine Sozialarbeiterstelle.

Aus diesem Grund werden zwei Maßnahmen vorgeschlagen:

- Erhöhung der Stundenzahl des derzeitigen Stelleninhabers
- Neuschaffung einer weiteren Stelle im Bereich der Sozialarbeit/Pädagogik

## **II. Demografische Entwicklung**

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

## **III. Umsetzung Barrierefreiheit**

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

## **IV. Ergänzende Erläuterungen**

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

## **V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, . September 2019  
010190 4043 kr  
I/VR 2161 ge

Mende  
Oberbürgermeister